

## 5 Minuten für Ressourceneffizienz

Ein Interview mit **Dr. Hans Georg Meiners**, Vorstand und Mehrheitsaktionär der ahu AG, Aachen



### **Herr Dr. Meiners wie lange beschäftigen Sie sich schon mit dem Thema Ressourceneffizienz und was fasziniert Sie an dem Thema?**

Ich gehöre noch zu der Generation (\* 1950), der die Eltern mit ihren ständigen Hinweisen „Tür zu“ oder „Licht aus“ auf die Nerven ging. Heute schätze ich dieses Verhalten – ohne großes Getöse ressourceneffizient zu sein – sehr.

### **Können Sie ein Beispiel für gelebte Ressourceneffizienz geben?**

Wir haben für 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inkl. Chef z. B. einen Fahrzeugpool mit vier Fahrzeugen. Wenn dann doch einmal ein Fahrzeug fehlt, leihen wir es uns bei einem Stadteilauto. Und die Bahncard 50 gibt es bei uns natürlich gratis für diejenigen, die viel unterwegs sind.

Und als wir damit begannen, uns z. B. über unseren Papier- und Energieverbrauch Gedanken zu machen, haben wir gemerkt, dass wir erst einmal die Zahlengrundlagen dafür schaffen müssen, um konkrete Einsparungen zu planen.

### **Wo glauben Sie stehen wir heute beim Thema Ressourceneffizienz? Gibt es noch Möglichkeiten besser zu werden?**

Ich glaube, es gibt noch viele Möglichkeiten. Als Geologe finde ich z. B. solche Projekte spannend, bei denen es um den gesamten Zyklus eines Materials geht, also vom Abbau eines Erzes über dessen Aufbereitung, Nutzung bis hin zur Wiederverwertung.

Spannend finde ich auch die sozialen Ansätze, sich ressourcensparend zu verhalten: Gemeinsame Nutzung von vielen Dingen, die man z.B. selten braucht oder in Herstellung und Betrieb viele Ressourcen verbrauchen, z. B. Werkzeuge, Waschmaschinen, Fahrzeuge etc.

Und auch Dinge im Kleinen finde ich gut: In unserem Nachbarland, den Niederlanden, können z. B. kleine private Mikrosolaranlagen direkt ihren Strom ins Netz einspeisen, so dass man den Bezug von Strom durch Fremdanbieter senken kann.

### **Ist Ressourceneffizienz für Sie noch mehr als die Einsparung von Energie, Material, Wasser oder Abfall?**

Im Endeffekt sollte es schon auf die Einsparung von Energie, Material, Wasser oder Abfall hinauslaufen. Wenn das noch verbunden werden kann z. B. mit einem effizienterem „Workflow“, der Einsparung von Geld und einem preisgünstigeren Angebot für unsere Kunden, umso besser.

**Herzlichen Dank Herr Dr. Meiners, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben!**

### **Zur Person:**



Dr. rer. nat. Hans-Georg Meiners studierte Anfang der 70er Jahre Geologie mit der Fachrichtung Hydrogeologie an der RWTH Aachen und der Universität Montpellier (Frankreich) und promovierte 1985 mit einem Thema der Wasserversorgung. Von 1976 an war Dr. Meiners für diverse Consultingfirmen in afrikanischen und arabischen Ländern tätig. Im Jahr 1979 gründete er die [ahu AG](#) und ist seither Geschäftsführer bzw. Vorstand dieses deutschlandweit und international anerkannten und renommierten Gutachterbüros für Wasser und Boden. Derzeit beschäftigt sich Dr. Meiners schwerpunktmäßig mit dem Thema

Fracking und seinen Risiken für die Wasserressourcen.